

Absender

Antragsschluss:

31.03.2013

(Datum des Eingangs beim
Regierungspräsidium Kassel)

An das
Regierungspräsidium Kassel
Dez. 21/4 - Wirtschaftsförderung
Steinweg 6
34117 Kassel

Ausbildungsstellen für Hauptschüler 2013

Antrag auf Gewährung von Zuschüssen für Ausbildungsplätze für hessische Hauptschüler und Hauptschülerinnen aus Mitteln des Landes Hessen (Richtlinie des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung zur Berufsbildungsoffensive, a) Förderung der beruflichen Erstausbildung, in der aktuell gültigen Fassung).

Hiermit beantrage/n ich/wir einen Ausbildungskostenzuschuss nach der vorgenannten Richtlinie, die ich/wir zur Kenntnis genommen habe/n.

Ich/Wir versichere/n die Richtigkeit und Vollständigkeit der nachfolgenden Angaben.

Die sich aus der Förderrichtlinie ergebenden Bewilligungsbedingungen sowie die Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (Anlage 2 zu den Vorläufigen Verwaltungsvorschriften zu § 44 Landeshaushaltsordnung) werden anerkannt.

Mir/Uns ist bekannt, dass die in diesem Antrag angegebenen Tatsachen subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches sind.

Mir/Uns ist weiterhin § 4 des Subventionsgesetzes in der Fassung vom 25.09.1990 (BGBl. I S. 2106) in Verbindung mit dem Hessischen Subventionsgesetz vom 18.05.1977 (GVBl. I S. 199) bekannt, wonach insbesondere Scheingeschäfte und Scheinhandlungen für die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung und Weitergewährung oder das Belassen einer Subvention oder eines Subventionsvorteils unerheblich sind.

Mir/Uns sind die nach § 3 Subventionsgesetz bestehenden Mitteilungspflichten bekannt; insbesondere werde/n ich/wir jede Abweichung von den hier genannten Angaben unverzüglich dem Regierungspräsidium Kassel mitteilen.

Sofern ein Ausbildungsverhältnis, für das eine Zuwendung gewährt wird, innerhalb des Förderzeitraums vorzeitig endet, verpflichte/n ich/wir mich/uns, entweder den erhaltenen Zuschuss anteilig zu erstatten oder spätestens mit Beginn des 6. Monats nach dem Abbruch des geförderten Ausbildungsverhältnisses, jedoch maximal bis zum 31.12.2013, ein neues Ausbildungsverhältnis zu beginnen, für das keine anderen öffentlichen Mittel gewährt werden und welches die Fördervoraussetzungen der Richtlinie des Programms „Ausbildungsstellen für Hauptschüler“ erfüllt.

Für Ausbildungsverhältnisse, die während der Probezeit aufgelöst werden, steht keine Förderung zu.

Angaben zum Betrieb

Name und Anschrift des Betriebes		
Landkreis (nicht Bundesland)		
Betriebsinhaber/Geschäftsführer		
Telefonnummer, Faxnummer	E-Mail	
Der Betrieb/die Praxis wurde übernommen/neu gegründet am (Bitte unbedingt angeben, wenn ab dem 01.01.2009!!)		
<u>Bankverbindung:</u>		
Bank:	Kontoinhaber (wichtig !!)	
Bankleitzahl:	BIC-Code:	
Kontonummer:	IBAN-Nummer:	
Bei meinem(r)/unserem(r) Betrieb/Praxis handelt es sich um (Angaben nur für statistische Zwecke)	ja	nein
▪ ein kleines/mittleres Unternehmen im Sinne der Empfehlung der EU-Kommission vom 06.05.2003/EG L 124/36 (siehe „Allgemeine Hinweise“ Seite 4 des Antrags)		
▪ eine nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtete Organisation		
▪ eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, die aber nicht Teil der hessischen Landesverwaltung oder einer Bundesverwaltung ist		

Die Richtigkeit obiger Angaben - insbesondere bezüglich der Bankverbindung - wird hiermit bestätigt.

 Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin **und** Firmenstempel

Angaben zum Ausbildungsverhältnis

Name des/der Auszubildenden		Vorname des/der Auszubildenden	
Geburtsdatum		weibl. <input type="checkbox"/>	männl. <input type="checkbox"/>
Wohnort			
Landkreis		Bundesland	
Monat und Jahr des Schulabschlusses			
Versetzungszeugnis in die Jahrgangsstufe 9 ist beigefügt oder wird nachgereicht bis spätestens zum 31.03.2013		ja <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Ausbildungsberuf			
Ausbildungsvertrag ist beigefügt oder wird nachgereicht bis spätestens zum 31.03.2013		ja <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Ausbildung beim Antragsteller:	1. Ausbildungsjahr ab:	bis:	= Monate:
	2. Ausbildungsjahr ab:	bis:	= Monate:
Dauer der Probezeit: Monate			
Ausbildungsvergütung im ersten Ausbildungsjahr monatlich		Ausbildungsvergütung im zweiten Ausbildungsjahr monatlich	
€		€	
Wurden für das Ausbildungsverhältnis auch andere öffentliche Mittel beantragt / bewilligt? (z.B. Programme der Agentur für Arbeit oder der Kommune) Bitte Kopie des Bescheids/Antrags beifügen!	nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	Folgende/s Programm/e wurden beantragt / bewilligt:
Ist der/die Auszubildende mit einem der InhaberInnen/GesellschafterInnen verheiratet oder im 1. oder 2. Grad verwandt?	nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	Art des Verwandtschaftsverhältnisses: (siehe Richtlinie Ziffer 3.4)

Ich versichere/wir versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und erkläre/n mich/uns damit einverstanden, dass die für die Bearbeitung des Antrages erforderlichen Sachverhalte bei den zuständigen Stellen überprüft, elektronisch erfasst, bearbeitet und gespeichert werden.

Ort, Datum und rechtsverbindliche Unterschrift des/der Antragsteller/s (des/der Betriebsinhaber/s)

Allgemeine Hinweise

Der Förderantrag muss bis zum **31.03.2013** beim Regierungspräsidium in Kassel eingegangen sein (Datum des Eingangs beim Regierungspräsidium Kassel), **später eingehende Anträge können nicht berücksichtigt werden.**

Weitere Fördervoraussetzungen:

Der/die Auszubildende

- ist Schüler der Jahrgangsschule 9 und wird die allgemeinbildende Schule mit dem Hauptschulabschluss im Jahr 2013 beenden
- der/die Jugendliche muss bei der zuständigen Agentur für Arbeit, der Optionskommune oder einem Träger der Grundsicherung als Bewerber/in für einen Ausbildungsplatz gemeldet sein
- hat bei Beginn der Ausbildung das **27. Lebensjahr noch nicht vollendet**
- **ist bei Ausbildungsbeginn mit Hauptwohnsitz in Hessen** gemeldet
- hat noch **keine abgeschlossene Berufsausbildung** nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder der Handwerksordnung (HwO)
- ist nicht mit dem/der Inhaber/in bzw. einem der Gesellschafter/innen verheiratet oder im 1. oder 2. Grad verwandt
- Die Gewährung von Zuschüssen zu Ausbildungsvergütungen aus anderen öffentlichen Haushalten schließt eine Förderung nach dieser Richtlinie aus.
- Die Gewährung der Zuwendung erfolgt im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel

Die Angaben zur Größe des Betriebes dienen rein statistischen Zwecken und beeinflussen nicht die Förderung.

Nach der Definition der EU-Kommission vom 06.05.2003 (Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaft Nr. L 124/36 vom 20.05.2003) sind „**kleine/mittlere Unternehmen**“ solche, die weniger als 250 Personen beschäftigen und einen Jahresumsatz von höchstens 50 Mio. EUR oder eine Jahresbilanzsumme von höchstens 43 Mio. EUR haben.

☎ Ausfertigungen der **Förderrichtlinie** bzw. weitere **Auskünfte** erhalten Sie vom Regierungspräsidium in Kassel, Dezernat 21 - Wirtschaftsförderung oder unter www.rp-kassel.hessen.de

Ansprechpartnerin ist:

Frau Keitel ☎ **0561 – 106-4166**, Telefax +49-611 32764 1662
E-mail: doris.keitel@rpk.hessen.de

Bestätigung der vermittelnden Stelle
für das Förderprogramm Ausbildungsstellen für Hauptschüler 2013

Bitte ausfüllen und vom Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II), der Agentur für Arbeit oder der Optionskommune bestätigen lassen

Ausbildungsbetrieb:

Firmenname: _____

Straße/Hausnummer: _____

PLZ/Ort: _____

Ich / wir beabsichtigen folgenden Jugendlichen auszubilden:

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Ausbildungsberuf: _____/Beginn _____

<u>An:</u> Regierungspräsidium Kassel Dez. Wirtschaftsförderung Steinweg 6 34117 Kassel	<u>Absender:</u> (Stempel o. Adresse der bestätigenden Stelle)
--	---

Bitte unbedingt ankreuzen und ausfüllen:

- 1.** Der/die Ausbildungsplatzsuchende besucht die Jahrgangsstufe 9 einer allgemein bildenden Schule und wird diese Schule voraussichtlich mit dem Hauptschulabschluss beenden.

ja

nein

- 2.** Der/die Ausbildungsplatzsuchende ist bei der zuständigen Stelle als Bewerber/in für einen Ausbildungsplatz gemeldet und hat einen Termin bei der Berufsberatung wahrgenommen.

ja

nein

X _____
(Stempel und Unterschrift der bestätigenden Stelle)